

# Vorwort

Die Themen Immobilien und Umgründungen sind in Österreich eng mit dem Namen *Gottfried Sulz* verbunden. Bereits eine seiner ersten Fachpublikationen widmete sich dem Umgründungssteuergesetz: Einbringung von Einzelunternehmen (RWZ 1992, 180). Dem folgten viele weitere Beiträge, wie die Darstellung von *Angela Stöger* in dieser Festschrift eindrucksvoll belegt. Auch seine zahlreichen Vorträge zu „Immobilien und Umgründungen“, insbesondere im Licht der ImmoEST, sind Beleg für diese Verbindung.

Anlässlich seines 60. Geburtstags wollen wir *Gottfried Sulz* mit dieser Festschrift würdigen, die sich aus gutem Grund den zahlreichen Fragestellungen im Bereich Immobilien und Umgründungen widmet.

*Gottfried Sulz* wurde 1962 in Niederösterreich geboren, besuchte das Erzbischöfliche Knabenseminar in Hollabrunn, maturierte an der Handelsakademie in Laa/Thaya und studierte an der WU Wien BWL. Er begann seine berufliche Laufbahn als Assistent am Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen, Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre im Jahr 1988. In einer seiner Lehrveranstaltungen an der WU haben sich die Wege mit einem der Mitherausgeber dieser Festschrift – *Klaus Hirschler* – gekreuzt (und sind seit damals auf vielfache Weise verknüpft geblieben). Die Begeisterung, mit der *Gottfried Sulz* zu Fragen des europäischen Steuerrechts, zB zur EuGH-Entscheidung *avoir fiscal* (noch lange vor dem EU-Beitritt Österreichs) am Freitagnachmittag unterrichtete, sagt viel über den Menschen *Gottfried Sulz*. 1992 wechselte *Gottfried Sulz* von der WU in die Steuerberatung, fand in der TPA bis heute seine berufliche Heimat, wurde 1996 Steuerberater und im Jahr 2000 Partner bei TPA.

Die Begeisterung, mit der *Gottfried Sulz* Steuerrecht lebt, beschränkt sich aber nicht nur auf seine Tätigkeit in der TPA. Sein Wissen teilt er über Vorträge und Fachpublikationen mit den Kolleg-innen, und vor allem auch seine jahrzehntelange Mitwirkung ua im Fachsenat für Steuerrecht der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer macht ihn zu einem vielfach geschätzten und nahezu unentbehrlichen Kollegen, nicht nur in der Community der Steuerberater, sondern auch in der Finanzverwaltung.

Das Vorwort einer Festschrift soll auch den Menschen hinter dem Jubilar ein wenig präsentieren. Hier ist der Familienmensch *Gottfried Sulz* zu nennen, der seine Begeisterung für Steuerrecht offensichtlich nicht vor der Haustür abgeben konnte und wollte, ist doch einer seiner beiden Söhne selbst bereits Steuerberater. Aber vor allem der leidenschaftliche Tenor *Gottfried Sulz* sei erwähnt, der mit diversen Konzerten seine Zuhörer-innen begeistern konnte.

Eine Festschrift schreibt sich nicht von selbst. Dass diese Festschrift überhaupt entstehen konnte, ist dem großen Einsatz aller Autor-innen zu verdanken, die mit ihren vielfältigen Beiträgen für eine beeindruckende wissenschaftliche Breite, Dichte und Tiefe dieser Festschrift sorgten. Sie alle bringen damit ihre Verbundenheit mit *Gottfried Sulz* zum Ausdruck. Ihnen allen sei dafür gedankt, ebenso den Mitarbeiter-innen vom Linde

Verlag und allen übrigen guten Geistern, die zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen haben.

Lieber *Gottfried*, wir wünschen Dir alles Gute zu Deinem Geburtstag und möge Dir noch viele Jahre Deine Begeisterung für das Steuerrecht erhalten bleiben!

Wien, im März 2022

*Klaus Hirschler  
Karin Fuhrmann  
Lukas Bernwieser*